

Das BMSG ist dem BM für Gesundheit und Frauen gerne behilflich und teilt zur OTS 0191 folgendes mit:

Wien (BMSG/OTS) - Die Chipkarte ist ein Projekt des KV-Bereiches des Hauptverbandes. Dieser Bereich fällt in den alleinigen Aufsichtsbereich der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen, Maria Rauch-Kallat. Für den Hauptverband als Gesamtprojekt sind insgesamt 3 Ministerien in der Aufsichtspflicht und zwar das BMGF, das BMSG und das BMF. ****

Das Aufsichtsorgan, Bundesminister Mag. Herbert Haupt, ist nach ersten Hinweisen im Dezember 2003 seiner Verpflichtung sofort und lückenlos nachgekommen, da ja er es immerhin war, der durch angeordnete Überprüfungen der internen Revision seines Ressorts und durch Überprüfung des Rechnungshofes, diese Missstände erst aufgedeckt hatte. Bundesministerin Rauch-Kallat sollte hier endlich ihrer Verpflichtung als Aufsichtsorgan nachkommen und diese Missstände beseitigen. Mit gegenseitigen Schuldzuweisungen wird man das Vertrauen der Versicherten in den Hauptverband und dieses Chipkarten-System nicht zurückgewinnen. (Schluss) bxf

~

Rückfragehinweis: Bundesministerium für soziale Sicherheit,
Generationen und Konsumentenschutz
Tel.: (+43-1) 71100-0
<http://www.bmsg.gv.at>

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0225 2004-09-08/15:52

~

081552 Sep 04

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040908_OTS0225